

Inhalt

Geleitwort | 9

Vorwort | 15

1 Einleitung | 17

1.1 Problemaufriss | 19

1.2 Gegenstandsauffassungen im wissenschaftlichen Pflegediskurs | 24

1.2.1 Bedürfnistheorien: Die Pflegerin als stellvertretender
Darsteller | 24

1.2.2 Interaktionstheorien: Die Performativität des Pflegerischen | 29

1.2.3 Transformationen | 32

1.3 Zur Pflegewissenschaft in Deutschland | 37

1.3.1 Zur Genese des deutschen pflegedidaktischen Diskurses
zwischen 1970 und 1990 | 37

1.3.2 Zur Schlüsselposition Wittnebels | 50

1.3.3 Zum Konzept des Pflegerischen Handelns | 52

1.3.4 Ausgangspunkte dieser Untersuchung | 59

1.4 Klärung der Fragestellung, des Gegenstandes,
des Untersuchungsganges und des möglichen Ertrages | 64

1.4.1 Konstellativer Ansatz | 67

1.4.2 Darstellung | 69

2 Bildanalyse: Zur Darstellung des Pflegerischen | 75

2.1 Exposition: Lesarten des Bildes | 79

2.1.1 Bild, Darstellung, Bilddiskurs | 80

2.1.2 Ableitung, Konkretion, Position | 82

2.2 Wie ich fragen möchte | 88

2.3 Zeit(un)gemäße Betrachtungen: Ansichten des Pflegerischen | 89

2.3.1 Hände: Zur Symbolisierung des Anderen | 89

2.3.2 Dunkle Seiten des Pflegerischen | 96

2.3.3 Handlungsbilder aus dem (vermeintlichen) Stationsalltag | 101

2.3.4 Wissenschaft und Nächstenliebe – und was dazwischen? | 107

2.3.5 Ergebnisse der Bild-Analyse | 112

3 Zuschnitt als Tableau | 119

3.1 Das Tableau | 119

3.1.1 Zum nosologischen Tableau (Foucault) | 120

3.1.2 Im Tableau – gespalten (Lacan) | 122

3.1.3 Zur Mimesis des pflegerischen Tableaus | 123

3.1.4 Das pflegerische Tableau | 131

4 Historische Diskursanalyse:

Zur Funktion der absoluten Metapher | 135

4.1 Gründungsdiskurs: Zur Einschreibung der Imago Nightingale | 135

4.1.1 Parallelisierung | 138

4.1.2 Zur absoluten Metapher | 140

4.1.3 Zum Wunsch der Metapher nach Normativität | 143

4.1.4 Ausschluss der Sexualität | 145

4.1.5 Wirkungen, Blendungen, Frauenherrschaft | 147

4.2 Noch einmal Gründung: Wiederholung einer Fiktion | 151

4.2.1 Prima Pflegewissenschaft | 152

4.2.2 Verödung lebensweltlicher Wissensformen | 156

4.2.3 Verlust des Bildsignifikanten | 159

4.2.4 Ausgangspunkt Pflegeschülerinnen | 161

4.2.5 Nightingale reloaded gescheitert | 163

4.2.6 Der Traum der Metapher, ihr Zentralismus und
das pflegerische Tableau | 164

4.2.7 Zusammenfassung | 166

5 Systematische Untersuchung:

Zur Möglichkeit einer pflegerischen Mimesis | 169

5.1 Zur Rekonstruktion einer pflegerischen Mimesis | 171

5.2 Eröffnung: Über Mimesis oder ihr Verhältnis zum Verhältnis | 180

5.3 Ur-Schriften der Mimesis:

Ihre Grundgestalten – erläutert, überführt | 183

5.3.1 Mimesis als Praxis (Mime, Magier) | 184

5.4 Zur Kritik eines darstellenden Tableaus | 199

5.4.1	Über Horkheimer: Mimesis als kritische Sozialisation	199
5.4.2	Der kritische Mimesisdiskurs	202
5.4.3	Die Switch-Logik: Zu den drei Stockwerken im Oeuvre Adornos	203
5.4.4	Mimesisdenken aus dem „Geist“ des Ästhetischen	212
5.4.5	Das geheime Modell „Proust“: Der sich schließende Kreis	213
5.4.6	Der sich schließende Kreis in der Ästhetik: Die Monade	219
5.4.7	Die Monade öffnen	226
5.4.8	Charakteristika eines pflegerischen Tableaus aus Sicht der Darstellungstheorie Adornos	233
5.5	Systematische Konsequenzen für das pflegerische Tableau	236
5.5.1	Grenzen der Darstellbarkeit	238
5.5.2	Zur Frage der Aisthesis	239
6	Blick aus dem pflegerischen Tableau	241
6.1	Zum Verlauf der Untersuchung	241
6.2	Zusammenfassung der Studienergebnisse	246
6.3	Zum Darstellungsproblem des Pflegerischen	247
6.4	Grenzen: Limitationen des pflegerischen Tableaus	248
6.5	Desiderat I: Möglichkeit einer relationalen Pflegedidaktik	249
6.6	Desiderat II: Weitere Wahrnehmungsqualitäten	249
6.7	Desiderat III: Das Pflegerische und Kunst	250
6.8	Desiderat IV: Zum pflegerischen Unverhältnis und Übertragung	251
	Literatur- und Quellenverzeichnis	253
	Abbildungsverzeichnis	275

